

Urlaub mit dem Wiener Herzverband vom 16.4.2005 bis 23.4.2005

Pünktlich um 8.00 Uhr fuhren wir vom Südbahnhof ab. Nach zweimaliger Rast erreichten wir unser Ziel, das Hotel Palace in Portoroz. Schon während der Fahrt wurde uns klar, dass wir mit unserem Chaffeur einen Glücksgriff gemacht haben. Im Laufe der Woche hat er sich sehr um unser Wohl gekümmert.

Am Sonntag machten wir einen Ausflug zur Adelsberger Grotte, wo uns ein seltenes Naturschauspiel erwartete. Anschliessend ging die Fahrt weiter zur Felsenburg Predjamsky Grad. Auch hier waren viele der Meinung so eine Burg noch nicht gesehen zu haben.

Am Montag war der Ausflug nach Triest geplant. Aber es gab einen Einspruch unseres Chaffeurs Josef. Montag ist in Italien nämlich alles geschlossen. Er hielt Rücksprache mit unserem Reiseleiter und so fuhren wir nach Porec und Rovinj in Kroatien. Zwei alte Städte mit historischem Stadtkern.

Der Dienstag war zur freien Verfügung. Aber Josef meinte wenn man schon in Istrien ist, muss man auch Fischessen gehen. Wieder nach einer bestimmenden Rücksprache seinerseits mit dem Reiseleiter empfahl uns dieser in Piran das Restaurant Ivo. Mehr will ich nicht dazu sagen. Alle die dabei waren wissen was ich meine.

Am Mittwoch fand der Ausflug nach Venedig statt. Es gibt Frauen die haben immer etwas auszusetzen. Eine unserer Mitreisenden meinte sie habe Venedig schon so oft gesehen, aber noch nie im Regen. Dieser Wunsch sollte ihr erfüllt werden. Da wir aber alle Wetterfest sind haben wir trotzdem einen schönen Tag verbracht.

Den Donnerstag verbrachten wir mit einer Städtefahrt entlang der Slowenischen Küste. Zum Abschluss des Tages besichtigten wir noch die Salzfelder und konnten uns darüber informieren wie aus dem Meerwasser Salz gewonnen wurde.

Der Freitag war für Triest reserviert. Nach einer Stadtführung durch Triest meinte Josef Triest ohne Miramare ist nicht Triest. Da wir sehr gefügig sind, hatte er uns schon überredet. Nach der Besichtigung des Schlosses ging es wieder zurück nach Portoroz. Leider war damit die Woche schon vorbei.

Am Samstag nach dem Frühstück traten wir die Heimreise an in der Überzeugung viel gesehen zu haben und eine schöne Woche miteinander verbracht zu haben.